

Holz, Arno: Dorilis räucht aller Orten (1896)

- 1 Dorilis räucht aller Orten
- 2 nach Confäkket und Mandel-Dorten.
- 3 Doch manch hübsches Stellgen
- 4 hat auch Florabellgen.

- 5 Gantz mit Rohsen übergossen
- 6 glentzt auch Candie mir zum Bossen.
- 7 Sylviens Kuß-Korallen
- 8 gleich-falls mir gefallen.

- 9 Auch Marindgen ist mein Schmäckgen.
- 10 Duppel-ründlig qwillt ihr Jäckgen.
- 11 Und waß for ein Fellgen
- 12 hat erst Katrinellgen!

- 13 Cleliens halb versteckte Dinger
- 14 lokken gleich-falls mir die Finger.
- 15 Auß Rubin die Spizzen
- 16 gäntzlig mich erhizzen!

- 17 Doch ich gläube/ doch ich däncke/
- 18 wenn ich gantz mich dreyn versäncke/
- 19 sälbst bei Klariminden
- 20 würde man waß finden.

- 21 Blandula und Rosadore/
- 22 Purpuris und Zeliflore/
- 23 Sußgen und Moralle/
- 24 gölden sind sie alle!

- 25 Soll ich drümb mich nun erhäncken
- 26 und mich an den Galgen schäncken?
- 27 Oder mich beweiben?

- 28 Nein. Dihß laß ich bleiben.
- 29 Mit so angenehmen Dirnen
- 30 darff kein Schäffer sich verzwirnen.
- 31 Eine nach der andern!
- 32 Dafnis stammt auß Flandern.

(Textopus: Dorilis räucht aller Orten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31243>)